Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft

Band: 63 (2005)

Heft: 326

Artikel: Astronomische Gesellschaft Winterthur : Asteroid nach Winterthurer Ehepaar benannt

Autor: Griesser, Markus

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-897745

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Astronomische Gesellschaft Winterthur

Asteroid nach Winterthurer Ehepaar benannt

MARKUS GRIESSER

Der im Mai 2001 auf der Sternwarte Eschenberg in Winterthur als allererster entdeckte Kleinplanet 2001 JU trägt heute die Nummer 82232 und seit kurzem den Namen «Heuberger». Diese offiziell anerkannte Benennung würdigt das Winterthurer Unternehmer-Ehepaar ROBERT und RUTH HEUBERGER, das vor 50 Jahren eine bis heute sehr erfolgreiche Immobiliengesellschaft gegründet hat. Die HEUBERGERS zeichnen sich durch Fleiss, Einsatz sowie besondere menschliche Qualitäten aus. Sie begleiten seit Jahren mit namhaften Vergabungen Kinderkrippen, Spitäler, Behinderteneinrichtungen, ausgewählte kulturelle Projekte sowie Jungunternehmer. Zu den von ihnen geförderten Institutionen darf seit Jahren auch die Sternwarte Eschenberg gehören.

Festlicher Rahmen

Die Übergabe des Asteroiden «Heuberger» erfolgte anlässlich einer festlichen Gala mit über 200 hochrangigen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Kultur im Festsaal des Hotels Banana City in Winterthur. MARKUS GRIESSER überreichte nach einer gehaltvollen Laudatio dem völlig überraschten Ehepaar HEUBERGER eine umfangreiche Dokumentation mit dem Entdeckungsfoto, einer Urkunde sowie mit einem Internetprotokoll, das sämtliche Positionsmessungen des Asteroiden samt Residuen enthält. Dazu kamen noch zwei symbolische Geschenke: Weil die Kerne von Kleinplaneten gemäss neueren wissenschaftlichen Erkenntnissen aus Eisen bestehen, erhielt ROBERT HEUBERGER eine besonders sorgfältig präparierte Probe eines Eisenmeteoriten, der bereits 1776 in Mexiko gefunden worden war. RUTH HEUBERGER hingegen, die den emotionalen Teil in dieser bewährten Unternehmer-Ehe bildet, durfte aus der Hand eines kleinen Knaben und in Anlehnung an die eigenwillige Rose auf dem Kleinplaneten B 612 in ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRYS «Kleinen Prinzen» eine langstielige Rose entgegennehmen.

MARKUS GRIESSER, Leiter der Sternwarte Eschenberg, hatte den Asteroiden im Rahmen seines Beobachtungsprogrammes entdeckt und schlug vergangenen Sommer dem dafür zuständigen Gremium der International Astronomical Union IAU den Namen vor. ROBERT und RUTH HEUBERGER seien herausragende Freunde mit wachem Geist, offenem Herzen und grosszügiger Hand, begründete er seinen inzwischen vom «Committee for Small Body Nomenclature» gutgeheissenen Antrag. Schon vor zwei Jahren durfte GRIESSER einen selbst entdeckten Asteroiden benennen und wählte dafür den Namen seiner Geburtsstadt Winterthur.

Die Entdeckung aus der Sicht des Cartoonisten, spontan skizziert an der Gala durch JÜRG PARLI aus Solothurn.

ROBERT und RUTH HEUBERGER, zwei Unternehmerpersönlichkeiten mit Format und Herz

Das Entdeckungsfoto zeigt den Asteroiden «Heuberger» in unmittelbarer Nähe zu dem nach einem Nobelpreisträger benannten Asteroiden (24748) «Nernst».

Nicht gerade ein Glanzlicht

Der Asteroid (82232) «Heuberger» ist etwa zwei bis drei Kilometer gross. Er benötigt für einen Sonnenumlauf im inneren Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter dreieinhalb Jahre und kann sich unserer Erde auf maximal 150 Millionen Kilometer nähern. In solchen erdnahen Positionen leuchtet er gerade mal so hell wie eine Kerze aus 2600 Kilometern Distanz!

(Medienmitteilung der Astronomischen Gesellschaft Winterthur)

MARKUS GRIESSER
Breitenstrasse 2, CH-8542 Wiesendangen